

Ausführungsempfehlung

„Aufklärungsgespräch zur Prognose“

Interventionsform:	Patientenaufklärung
Versorgungsaspekt:	„Aufklärungsgespräch zur Prognose“
Leistungserbringer:	behandelnder Arzt
Leistungszeitpunkt:	konkrete Anlässe, Ärztliches Aufnahme-/Aufklärungsgespräch zu Behandlungsbeginn Ärztliches Gespräch nach Vorliegen des histologischen Befundes Auf Nachfrage durch den Patienten
Bezug:	Ausführungsempfehlung „Allgemeine Interaktionskompetenzen“
Sign.:	AE:AP

Versorgungsinhalt	Beispiel	Nr.
1. Angebot prognostischer Informationen		
<p>➤ Bieten sie vor Beginn der eigentlichen Behandlung prognostische Informationen an.</p> <p>Diese stellen bereits einen Teil der Entscheidungsfindung der Behandlungsart dar.</p>	<p><i>Möchten Sie auch Informationen zum Behandlungserfolg wissen?</i></p> <p><i>Für Ihre Entscheidung kann es wichtig sein, Informationen zum möglichen Behandlungsergebnisse zu wissen. Soll ich Ihnen dazu Informationen geben?</i></p>	1.1
<p>➤ Fragen sie zunächst, ob die Person Informationen über Prognosen erhalten möchte.</p> <p>Fragen sie auch, was die Person gegenwärtig versteht und erwartet.</p>	<p><i>Ich kann ihnen erzählen, was mit den meisten Menschen in ihrer Situation geschieht. Möchten sie gerne, dass ich dieses tue?</i></p>	1.2

Basis: CMP-Behandlungsprogramm

In Anlehnung an:

NBCC/NCCI (2003): Clinical practice guidelines for the psychosocial care of Adults with cancer. National Breast Cancer Centre and National Cancer Control Initiative: Australia

IOM (Institute of Medicine). (2004). Meeting psychosocial needs of women with breast cancer. (Hewitt, M., Herdman, R & Simone, J, (eds.). National Cancer Policy Board, Washington: National Academies Press.

Versorgungsinhalt	Beispiel	Nr.
2. Aspekte prognostischer Informationen		
➤ Beachten Sie die von dem Patienten bevorzugte Art der Informationsvermittlung bezüglich der Prognose.	<i>Sie möchten ganz genaue Informationen zur Behandlung, nun ...</i>	2.1
➤ Wenn es gewünscht wird, kann Folgendes angeboten werden:	<i>Möchten Sie, dass ich ...</i>	2.2
• Beschreiben und erklären sie Details, sowie deren Implikation für die Prognose	<i>Ihnen ... beschreibe und sage was ... für Konsequenzen hat?</i>	2.3
• Darstellung von Chancen der Heilung, oder endgültigem Verschwinden der Krankheit.	<i>mit Ihnen darüber rede, wie gut ihre Krebserkrankung zu heilen ist?</i>	2.4
• Wahrscheinlicher Nutzen und mögliche Risiken der Behandlung.	<i>wir Chancen und Risiken der Krebstherapie besprechen?</i>	2.5
• Überlebenszeit bei Krebs mit anderen lebensverändernden Ereignissen, z.B. Herzinfarkt verglichen	<i>ich die Überlebensrate bei einer Krebserkrankung mit jenen anderer Erkrankungen vergleiche.</i>	2.6
• Durchschnittliche und längste Überlebenszeit. Geben sie eher einen Zeitraum als einen Zeitpunkt an.	<i>sie über die normale und längste Überlebensspanne bei dieser Krebserkrankung aufkläre?</i>	2.7

Versorgungsinhalt	Beispiel	Nr.
3. Bei prognostischen Aussagen		
➤ Geben Sie zu prognostischen Aussagen stets auch die dazugehörigen Einschränkungen an.	<i>Wenn man einmal alle individuellen Besonderheiten außer acht lässt, dann ...</i> <i>Ich kann nicht sagen, wie es in jedem Einzelfall, also auch bei Ihnen aus-</i>	3.1

Basis: CMP-Behandlungsprogramm

In Anlehnung an:

NBCC/NCCI (2003): Clinical practice guidelines for the psychosocial care of Adults with cancer. National Breast Cancer Centre and National Cancer Control Initiative: Australia

IOM (Institute of Medicine). (2004). Meeting psychosocial needs of women with breast cancer. (Hewitt, M., Herdman, R & Simone, J, (eds.). National Cancer Policy Board, Washington: National Academies Press.

- sieht, aber im Allgemeinen wissen wir, dass ...*
- Erklären sie, dass sie nicht vorhersagen können, wie die jeweilige Person auf die Krankheit und ihre Behandlung ansprechen wird. *Es ist schlichtweg unmöglich vorher zu sagen, wie ein einzelner Mensch, also auch wie Sie auf die Therapie reagieren werden. Im Allgemeinen wissen wir aber, dass bei ... Prozent ...!* **3.2**
- Geben Sie eine, auf verfügbare Informationen basierende, Anfangsschätzung der Prognose und erklären Sie im Verlauf des Gesprächs, durch zusätzliche Informationen, wie diese verändert werden kann. *Zum jetzigen Stadium einer Erkrankung, wie Sie sie haben sagen uns Studien Wir wissen aber auch nach aktuellen Ergebnissen, dass im Behandlungsverlauf* **3.3**
- Geben sie einen zeitlichen Rahmen an, in dem zusätzliche prognostische Informationen erhältlich sind. *Sobald wir nach der Operation den Untersuchungsbefund haben, kann ich ...*
- Stellen Sie stets Chancen und Risiken dar. *Wie alles, so hat auch die Krebstherapie zwei Seiten, einerseits ... andererseits ...* **3.4**
- Geben Sie zunächst die Heilchancen an und informieren Sie dann über Rückfalldaten.
- Präsentieren Sie die Information mittels verschiedener Medien: Wörter, Statistiken, Graphen. *Wenn Sie sich einmal diese Kurve der Überlebensstatistik ansehen, dann* **3.5**
- Kombinieren sie verbale Schätzungen, wie „geringe Chance“ mit in Zahlen ausgedrückten Schätzungen.
 - Unterstützen sie mündliche Erklärungen mit statistischen Graphen der Überlebenschancen
- Wenn ich gering sagen, dann meine ich ... Prozent Überlebenswahrscheinlichkeit!*
- Benutzen sie statistische Termini nur wenn die Person mit diesen Konzepten vertraut ist. *Unter Prozent versteht man z.B., wie viele von 100 an Krebs erkrankten Menschen überleben.*

Basis: CMP-Behandlungsprogramm

In Anlehnung an:

NBCC/NCCI (2003): Clinical practice guidelines for the psychosocial care of Adults with cancer. National Breast Cancer Centre and National Cancer Control Initiative: Australia

IOM (Institute of Medicine). (2004). Meeting psychosocial needs of women with breast cancer. (Hewitt, M., Herdman, R & Simone, J, (eds.). National Cancer Policy Board, Washington: National Academies Press.

*Die Ergebnisse sind
hochsignifikant.*

Versorgungsinhalt	Beispiel	Nr.
4. Bei prognostischen Aussagen		
➤ Fassen Sie die Hauptpunkte des Gespräches zusammen und bewerten Sie das Informationsverständnis des Patienten neu.	<i>Darf ich alles abschleibend noch einmal zusammenfassen? Was ist Ihre Meinung dazu?</i>	4.1
➤ Betonen Sie Aspekte der Information die Hoffnung geben.	<i>Heilungschancen, außergewöhnliche Heilung von Krebs</i>	4.2
➤ Betonen Sie, dass Sie für Fragen und Bedenken jederzeit zur Verfügung stehen.	<i>Wenn etwas mit Ihrer Erkrankung und Behandlung unklar ist, dann kommen Sie zu mir!</i>	4.3
➤ Arrangieren Sie ggf. weitere Termine innerhalb festgelegter Zeitabschnitte, um die Situation im Rückblick neu zu beurteilen.	<i>In besonderen Situationen¹: Lassen sie uns alles nochmals in zwei Tagen durchgehen.</i>	4.4

¹ Besondere Situationen: Patienten mit deutlichen Verständnisproblemen, extreme Stresssituationen, massive Krebserkrankung,
Basis: CMP-Behandlungsprogramm

In Anlehnung an:

NBCC/NCCI (2003): Clinical practice guidelines for the psychosocial care of Adults with cancer. National Breast Cancer Centre and National Cancer Control Initiative: Australia

IOM (Institute of Medicine). (2004). Meeting psychosocial needs of women with breast cancer. (Hewitt, M., Herdman, R & Simone, J, (eds.). National Cancer Policy Board, Washington: National Academies Press.